

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

44. Jahrgang.

Nr. 155.

Neuenbürg, Donnerstag den 30. September

1886.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag & Sonntag — Preis in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen im Bezirk vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S, auswärts vierteljährlich 1 M 45 S — Insertionspreis die Zeile oder deren Raum 10 S.

Amliches.

K. Amtsgericht Neuenbürg.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Kommanditgesellschaft auf Aktien Mechanische Weberei Neuenbürg, Gebrüder Lutz, ist nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins und nach Vollziehung der Schlußverteilung durch Gerichtsbeschluß von heute

aufgehoben

worden.

Den 28. September 1886.

Gerichtsschreiber des K. Amtsgerichts.
Stirn.

Revier Wildbad.

Brennrinde-Verkauf.

Am Samstag den 2. Oktober d. J. morgens 1/2 8 Uhr

auf der Revieramtskanzlei dahier aus Hefelsteig und Eichenhäuslein des Distrikts Meistern:

68 Nm. Brennrinde.

Revier Schwann.

Holz-Verkauf.

Am Samstag den 2. Oktober

auf dem Rathaus in Schwann nach dem Brennholzverkauf aus Abt. Horntannebene und Tröfzbachebene:

ungefähr 10 Nm. Nadelholz-Stockholz im Boden und wiederholt aus den Reinigungshieben in Abt. Kohlrain, Heuberg, Stefanspfad: 225 nicht ausgeprügelte Nadelholzwellen und ca. 2 Nm. nicht aufbereitetes Nadelholz-Derbholz.

Revier Wildbad.

Schlagraum- und Reinigungs-Material-Verkauf.

Am Montag den 4. Oktober d. J. morgens 7 Uhr

wird auf der Revieramtskanzlei dahier der Schlagraum aus „hohe Dohle“ bei Hanneisen Hütte; ferner das Reinigungsmaterial aus „hohe Dohle“ (gegen die Eiselslinge), aus oberer und unterer Lehenwald-Ebene verkauft.

Unter dem Reinigungsmaterial eignet sich vieles zu verschiedenem Kleinnutzholz; der Termin zur Gewinnung ist bis 15. April 1887 festgesetzt; das in den Reinigungshieben stehende gebliebene dürre Stangenholz

darf der Käufer des betreffenden Loses hauen.

Forstwärter Knapp zeigt auf Verlangen das Holz vor.

Revieramt Calmbach.

Brennholz-, Hengholz- u. Nadel-Keisach-Verkauf

am Freitag den 8. Oktober auf dem Rathaus in Calmbach vormittags 11 Uhr

das Nadel-Keisach in Flächenlofen vom Schlag im hintern Mausturm und vom Scheidholz in der hinteren Eiberg-Gut. vormittags 11 1/2 Uhr

aus I. 21 u. 34, Pflanzgarten u. Unteres Forstmeisters G'fall:

Nm.: tann. Scheiter 72, dto. Prügel 122, dto. Anbruch 253; buch. Scheiter 1, dto. Prügel 19, dto. Anbruch 20.

Nutzholz-Verkauf.

Von gr. Bezirksforstei Kastenbrunn zu Germsbach werden mit unverzinslicher Zahlungsfrist bis 1. Juli 1887 im Submissionswege verkauft:

Aus Abt. I. 4: 3 Nadelholzstämmen III. Kl., 62 IV., 99 V.; 4 Nadelholzflöße II. Kl., 8 III. Kl.; aus Abt. I. 8: 43 Nadelholzstämmen I. Kl., 42 II., 63 III., 60 IV., 33 V., 10 Nadelholzflöße I. Kl., 36 II., 48 III.; aus Abt. I. 5, 6, 10, 11 und 12: 2 Nadelholzstämmen II. Kl., 30 III., 35 V., 7 Nadelholzflöße III. Kl.; aus Abt. I 20, 22, 23, 24 und 27: 8 Nadelholzstämmen III. Kl., 48 IV., 63 V.; 6 Nadelholzflöße II., 29 III.; aus Abt. I. 21: 23 Nadelholzstämmen II. Kl., 76 III., 245 IV., 498 V., 76 Nadelholzflöße III. Kl.; aus Abt. I. 52: 9 Nadelholzstämmen II. Kl., 24 III., 37 IV., 58 V.

Die Angebote sind nach Abteilungen und Sortimenten getrennt für 1 Festmtr. zu stellen und spätestens bis

Montag den 11. Oktober l. J. vormittags 10 Uhr

portofrei, versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot auf Nutzholz“ versehen einzureichen. Die Oeffnung der Angebote erfolgt zu beagter Stunde auf dem Geschäftszimmer obengenannter Stelle.

Neuenbürg.

Das als Urliste für die Auswahl der Schöffen und zugleich als Urliste für die Auswahl der Geschworenen aufgestellte Verzeichnis der in der Stadt Neuenbürg

wohnenden zum Schöffen- u. Geschworenenamt fähigen Personen liegt von

Freitag den 1. Oktober d. J. an eine Woche lang im Amtszimmer des Unterzeichneten zu Jedermanns Einsicht auf.

Den 28. Oktober 1886.

Stadtschultheißenamt.
Bub.

Neuenbürg.

Fuhraccord.

Die Befuhr von etwa 300 Zentner Coaks von der Pforzheimer Gasfabrik in das Rat- und neue Schulhaus wird am

Donnerstag den 30. d. Mts. vormittags 11 Uhr

in der Kanzlei der unterzeichneten Stelle veraccordiert werden.

Den 27. Sept. 1886.

Stadtschultheißenamt.
Bub.

Neuenbürg.

Accord.

Das Hineinschaffen von etwa 300 Ztr. Coaks ins neue Schulhaus und ins Rathaus wird am

Donnerstag den 30. September d. J. vormittags 11 Uhr

auf dem Rathaus im Accord vergeben werden.

Den 27. September 1886.

Stadtschultheißenamt.
Bub.

Loffenan.

Vergebung von Zimmerarbeiten.

Die Herstellung eines neuen Wasserrades auf der hiesigen Plozjähmühle, sowie die weiter deshalb nötigen Arbeiten, welche zum richtigen Gang der Sägmühle notwendig sind, sollen im Submissionswege vergeben werden.

Die Gemeinde liefert hiezu sämtliche Materialien.

Angebote hierauf sind längstens bis

Mittwoch den 6. Oktober d. J. morgens 10 Uhr

schriftlich und versiegelt bei der unterzeichneten Stelle einzureichen, zu welcher Stunde auch die Oeffnung der Offerte erfolgen wird, welcher die Submittenten anwohnen können. Dieselben bleiben bis zum 9. Oktober d. J. für ihre Offerte haftbar.

Nähere Auskunft erteilt

Den 26. September 1886.

Schultheißenamt.
Dechslc.



Gemeinde Bergorte.
Brennholz-Verkauf.

Am Samstag den 2. Oktober d. J.
nachmittags 2 Uhr
verkauft die Gemeinde aus ihren Wald-
ungen Abt. Brecht:

- 1 Km. buch. Anbruch,
- 204 " tann. Prügel,
- 59 " tann. Ausschuß.

Abfuhr günstig.
Bemerkt wird, daß das Holz vom be-
treffenden Käufer erst bis 1. Febr. l. J.
bezahlt werden darf.
Käufer sind hiezu eingeladen.
Der Gemeinderat.

Privatnachrichten.

Vorschuß-Verein
Pforzheim.

Vom 1. September nur noch 1/4 %
Schreibgebühr und 5 % Zinsen.

Neuenbürg.

Saarlemer

Blumenzwiebel

empfiehlt billigt

Gottl. Graubner, Gärtner.

Neuenbürg.

Photograph Rau

bleibt einschließlich Sonntag nur noch
einige Tage hier. Er ladet deshalb zur
Benützung dieser Gelegenheit höflichst ein.
Aufnahmen bei Herrn Maurermeister
Heizmann im Hofe von 9 bis 5 Uhr jeden
Tag.

Ein tüchtiger

Säger

ledig, welcher selbständig arbeiten und
feilen kann, findet bei gutem Lohn eine
Stelle bei dem Unterzeichneten und kann
sodort eintreten.

Wilhelm Rittmann
in Rehmühle, D.A. Calw.

Neuenbürg.

Zeige meinen hiesigen und auswärtigen
Kunden hiedurch ergebenst an, daß sich
meine Wohnung von heute ab in meinem

eigenen Hause,

vis à vis dem neuen Schulhause befindet.

Achtungsvollst

G. Haizmann, Maurerstr.

Einen in gutem Zustand befindlichen
Kochofen, von innen heizbar hat billig
zu verkaufen

der Obige.

Neuenbürg.

Eine kleinere

Wohnung

nebst Zubehör hat bis 1. Dezember zu
vermieten Chr. Eberle z. Adler.

Einen kleinen Ofen für eine Werk-
stätte geeignet hat zu verkaufen
der Obige.

Neuenbürg.

Abschieds-Feier.

Zu Ehren des

Herrn Präceptor Wörz,

welcher durch seine Beförderung nach Crailsheim in den nächsten Tagen von
hier scheidet, findet die Abschiedsfeier am

Samstag den 2. Oktober d. J.
abends 7 Uhr

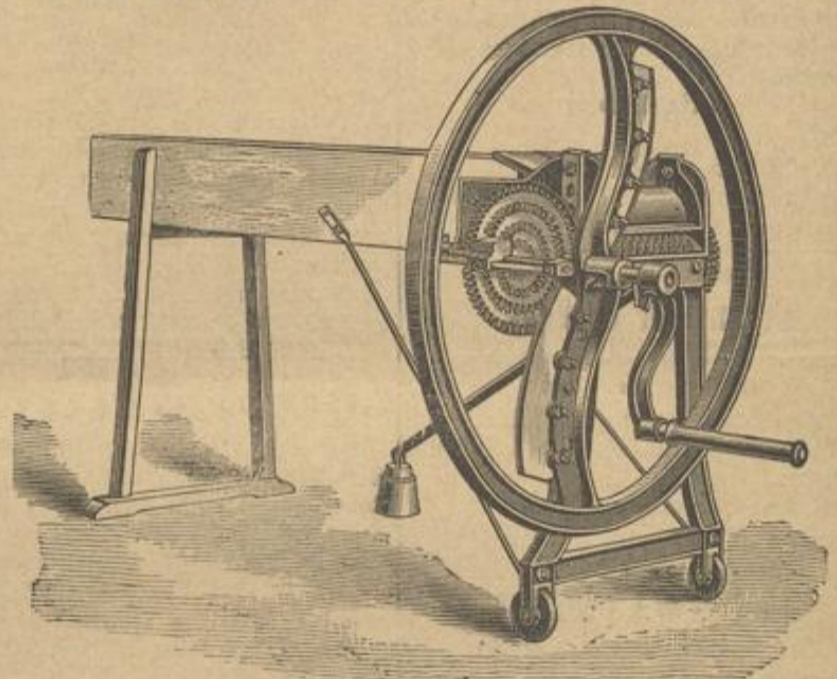
im Hotel zur alten Post hier

statt.

Der Unterzeichnete erlaubt sich im Auftrag der Väter der Latein-
schüler und der Freunde des Herrn Präceptor Wörz mit dem Anfügen er-
gebenst einzuladen, daß besondere schriftliche Einladungen nicht erfolgen.

Oberamtsrichter Sägeler.

Futterschneid-Maschinen.



Etliche 20 Sorten, worunter stets das Neueste, liefert als Spezialität im
Preise von M 50 an.

Karl Trautz

in **Dillstein** bei Pforzheim.

Birkenfeld.

Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete hat sich hier niedergelassen und empfiehlt sich einem hie-
sigen und auswärtigen Publikum in allen in das

Sattler- und Tapezier-Geschäft

einschlagenden Arbeiten, unter Zusicherung billiger Preise bei prompter und reeller
Bedienung.

Achtungsvoll

Aug. Elsässer, Sattler und Tapezier.

Birkenfeld.

Ein fleißiges, ehrliches

Mädchen,

welches Liebe zu Kindern hat und den
Haushaltungsarbeiten vorstehen kann, wird
zum sofortigen Eintritt gesucht.

Wo? sagt die Redaktion.

30 000 bis 32 000 Mark

können in größeren oder kleinere Posten
gegen gesetzliche Sicherheit bis Martini
ausgeliehen werden. Nähere Auskunft
erteilt
Christian Wäner.



Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

(„alte Leipziger“) auf Gegenseitigkeit gegründet 1830
übernimmt Lebensversicherungen jeder Art, insbesondere auch Kinder-, Aussteuer-, Militärdienstversicherungen.

Unanfechtbarkeit fünfjähriger Policen: Nach ihren Versicherungsbedingungen, welche durch Rescript vom 13. September c. die Genehmigung des Königl. Preussischen Ministeriums erhalten haben, verzichtet die Gesellschaft, sobald eine Versicherung fünf Jahre bestanden hat, auf die Anfechtung des Versicherungsvertrags, soweit es sich um unrichtige, nicht in betrügerischer Absicht gemachte Angaben in den Antragspapieren handelt, und zahlt die volle Versicherungssumme auch dann, wenn nach Verlauf dieser 5 Jahre der Tod des Versicherten durch eigenes Verschulden, Selbsttötung oder Duell herbeigeführt wird.

Seit Bestehen der Gesellschaft bis Ende 1885 gezahlte Versicherungssummen: **42 299 172 Mark.**

Versicherungsbest.	Vermögen.	Jahreseinnahme.	Jahresüberschuss.	Dividende.
1883: 201 543 550 M	42 480 539 M	9 079 539 M	2 306 004 M	1884: 41%
1884: 218 682 400 "	47 190 191 "	9 828 523 "	2 484 792 "	1885: 42%
1885: 237 637 850 "	52 588 091 "	10 916 158 "	2 605 626 "	1886: 43%

Dividende der Versicherten für 1887: 43% der ordentl. Beiträge oder steigend nach Dividendenplan B.

Grösstmögliche Billigkeit, da die Ueberschüsse ohne Abzug den Versicherten durch die **Dividende** zufallen.

Nähere Auskunft erteilen auf Anfrage die Gesellschaft selbst, sowie der Inspektor für Württemberg und Hohenzollern: **Hugo Asmann, Stuttgart, Traubenstr. Nr. 7** und der Vertreter in Gräfenhausen: **Jacob Kammerer, Werkmeister.**

Ein Mädchen,

das schon in einem besseren Hause gedient hat, wird bis Mitte Oktober gesucht.
Von wem? sagt die Redaktion.

Birkenfeld.

Rothen Tyroler

Saafdinkel

hat zu verkaufen

Delschläger, alt Adlerwirt.

Birkenfeld.

Einen 1/4 Jahre alten

Farren,

ritzfähig, hat zu verkaufen

Delschläger, alt Adlerwirt.

Calw.

1886 Neuer 1886

Rheinbessischer Rotwein und Ober-Elässer Weisswein,

bester Qualität, ist von Ende dieser Woche an bei uns zu haben.

Achtungsvoll

Giebenrath & Klinger.

Kronik.

Deutschland.

Mitte Oktober sollen laut „Frkf. Z.“ in Berlin Verhandlungen zwischen deutschen und schweizerischen Kommissären wegen Erneuerung des deutsch-schweizerischen Handelsvertrags beginnen.

Bingen, 24. Sept. Gestern hat in der Gemartung Rüdeshheim sowie auch in einzelnen Weinbergen hiesiger Gemartung die Lese der Portugiesertrauben begonnen. Das Ergebnis stellt sich etwas günstiger als bei der Lese der Frühburgundertrauben, das Gesamtergebnis ist jedoch ebenfalls recht ärmlich.

(S. M.)

Rüdeshheim a. Rh., 25. Sept. Der 8. deutsche Weinbaukongress wurde heute hier eröffnet. Die Präsenzliste weist heute 251 Teilnehmer auf, darunter aus Württemberg: Dekonomierat Mühlhäufer, Vorstand der Weinbauerschule in Weinsberg, Gemeinderat C. Wadler-Neutlingen als Delegierter der württembergischen Zentralstelle für Landwirtschaft, Gutsbes. Winter, Vorstand des landwirtschaftlichen Vereins zu Brackenheim, und Posthalter Schaller von Brackenheim.

Württemberg.

Vom 1. Oktober d. J. ab, an welchem Tag der Fahrplan der K. Württembergischen Eisenbahnen für den Winterdienst 1886/87 in Wirksamkeit tritt, kommen zu Folge der Entschliessung des K. Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten, Abtheilung für die Verkehrsanstalten, vom 22. d. M. die Postverbindungen des Landes in der Weise und mit den Kurzzeiten zur Ausführung, welche in der neu im Druck ausgegebenen Uebersicht der K. Württembergischen Postverbindungen vom 1. Oktober 1886 an enthalten sind. Diese Postverbindungs-Uebersicht wird an jedem Posthalter angeschlagen und kann bei den Postanstalten um 20 Pfennig bezogen werden.

Stuttgart, 27. Sept. Dem Bernehmen nach steht die Einberufung der württembergischen Kammer auf den 15. oder 16. November bevor. Die Dauer des Landtags wird auf 4-5 Monate berechnet da außer dem Etat pro 1887/89 verschieden wichtige Gesetze, u. A. die Kirchengesetze, das Gesetz betr. landwirtschaftliches Nachbarrecht und noch andere kleinere Entwürfe, deren Einbringung man noch entgegensteht, durchzubringen sind.

Stuttgart, 27. Sept. (Regimentsfest.) Gestern nachmittag feierte nun auch das 5. Infanterie-Regiment Nr. 123 (König Karl) sein Regimentsfest in einer großen Landesversammlung, die den Festsaal der Lieberhalle bis auf den letzten

Platz füllte. Von weiter Ferne, selbst aus der Schweiz waren frühere Angehörige des Regiments herbeigeeilt, um die ehemaligen Kameraden aus Kriegs- und Friedenszeiten zu begrüßen. Das Podium des Festsaales war durch Palmen und Lorbeerbäume geschmückt, in deren Schatten die Büsten des Königspaares standen. Der Eingang wurde durch 2 schwarze Jäger aus der Zeit der Gründung des Regiments bewacht. Da der allerhöchste Besuch S. M. des Königs angefragt war, hatte sich die Generalität vorher eingefunden. Nachdem die Kapelle des 5. Regiments den König Karl-Marsch und die Jubel-Duvertüre vorgetragen hatte, fuhr S. M. der König im Garten der Lieberhalle vor und wurde im Vorjaal durch das Festkomitee und die Generalität, Prinz Weimar an der Spitze begrüßt, worauf der König in den Saal trat, hier von tausendstimmigen Hochrufen der Festversammlung unter den Klängen der Königshymne begeistert empfangen. Leichten Schrittes ging der König, vom Festvorstande, Polizeinspektor Bozenhardt, geführt, den Mittelgang des Saales hinab, wo sich die alten Jünger aufgestellt hatten, die dem hohen Regimentschef vorgestellt wurden. Besonders drei Veteranen im Alter von 85-88 Jahren hatten sich huldvoller Anreden Seiner Majestät zu erfreuen. Hierauf hielt Bozenhardt eine Ansprache, der Freude Ausdruck gebend, die ein jeder Jünger heute im Herzen fühle, das stolzer schlage, da Seine Majestät der König sein Regiment mit seinem Besuche erfreue. Den tiefsten Dank dafür bringe die Versammlung aus, indem sie begeistert ansrufe: Seine Majestät der König, der hohe Regimentschef lebe hoch! Während das brausende Hoch den Saal erfüllte und die Nationalhymne erklang, verneigte sich der König nach allen Seiten hin, sichtlich gerührt von der großartigen Huldigung, und bald darauf ergriff er selbst das Glas und sprach mit weithin vernehmbarer Stimme etwa folgendes: „Ich danke für die Mir soeben dargebrachten Beweise der Treue und Anhänglichkeit, indem Ich auf das Wohl aller Angehörigen Meines Regiments trinke.“ Hierauf wandte sich der König zu den ihm umstehenden Offizieren und sprach mit sämtlichen, und verließ nach etwa halbstündiger Anwesenheit das Fest unter den Hochrufen der Festteilnehmer. Das Fest des 5. Grenadier-Regiments König Karl war eines der glänzendsten, die hier gefeiert wurden, und wird allen Festgenossen in bester Erinnerung bleiben.

(St.-Anz.)

Stuttgart. (Militärisches). Zur Ableistung der zweiten, vierwöchentlichen Uebung sind bei jedem Infanterie-Regiment 64, bei dem Pionierbataillon 35, bei dem Juhartilleriebataillon 47 Ersatzreservisten I. Klasse eingerückt; dieselben sind aus der Zahl derjenigen beordert worden, welche vergangenes Jahr die erste zehnwöchige Uebung absolviert haben. Die Entlassung erfolgt gleichzeitig mit den zur ersten Uebung einberufenen Ersatzreservisten am 23. Oktober. — Das Manen-Regiment „König Karl“ (1. württemb.) Nr. 19 ist Sonntag Mittag 1/21 Uhr mit klingendem Spiel von den Manövern im Reichsland wieder hier eingetroffen. — In der



Regimentskaserne herrscht reges Leben. Eifrig wird an dem Ausräumen der bisher vom Militär innegehabten Räume geschafft.

Stuttgart, 28. Septbr. Schon lange vor 10 Uhr begann heute das Publikum in den f. Anlagen sich aufzustellen, durch welche S.S. Majestäten der König und die Königin auf den Volkssfestplatz fahren mußten, so daß um 1/2 11 Uhr vom Schloß bis zur Hylasgruppe Tausende festgebant standen, die höchsten Herrschaften erwartend. Kurz nach 10 1/2 Uhr kündigte sich die Ankunft des Königspaares durch Hochrufe von ferne an. Dem königlichen Wagen, der von 4 prachtvollen Klappen gezogen wurde, ritten 3 Bereiter voraus und unter endlosen Hochrufen fuhren die Majestäten durch die Spalierre, nach allen Seiten hin in huldvoller Weise grüßend und dankend.

Cannstatt. Auch der 2. Tag des landwirtschaftlichen Hauptfestes ohne Rennen und ohne öffentliche Veranstaltung, zog eine große Menge von Besuchern nach dem Festplatz. Für die Ausstellung landwirtschaftlicher Gerätschaften u. Maschinen langten noch bis gegen Abend neue Zufuhren an. Die Ausstellung landwirtschaftlicher Tiere war, nachdem das Preisgericht seinen Wahrspruch zu Stande gebracht, zugänglich. Dieselbe ist jedenfalls die größte Sehenswürdigkeit auf dem Festplatze. Der Besuch der Wirtschaften war am Montag ein so lebhafter, daß auch die größten derselben mehrere Stunden lang vollständig besetzt waren. Gefundene Gegenstände werden im Amtshaus der hölzernen Stadt, auf der Polizeiwache abgegeben. Bis jetzt waren es fast nur Kinder, die von ihren Eltern nicht genügend bewacht worden. An jedem der beiden Tage wurden etwa 12 Kinder abgeliefert; das kleinste darunter mochte etwa 1 1/2 Jahren zählen. In der Regel werden sie von den Eltern erst spät abends reklamiert; zum Teil erst nach 8 Uhr, um welche Zeit der Festplatz polizeilich geräumt wird, die Kinder finden sich leicht in ihr Schicksal: auf der Polizeiwache erhalten sie von den Wachtmeistern, die den Dienst thunenden Landjägern zur Verfügung stehen, so viel als sie eben essen mögen.

Schwarzwald-Bienenzüchter-Berein Ragold. III. Hauptversammlung Sonntag den 3. Oktober, nachmittags 1/2 2 Uhr. im „Hirsch“ in Esfringen.

D e s t e r r e i c h.

Wien, 27. Sept. Ein choleraverdächtiger Fall wurde als Cholera nostras konstatiert. (F. S.)

A u s l a n d.

Ueber Bayonne werden aus Madrid große militärische Vorsichtsmaßregeln gemeldet. Die Soldaten sind in den Kasernen konfigniert und schlafen unter dem Gewehr. Der Gerücht geht, es ständen auch noch weitere Aufstände in der Provinz bevor.

Königl. Württ. Enzthal-Eisenbahn.
Winterdienst 1886/87. (Ab 1. Oktober.)
Wildbad - Neuenbürg - Pforzheim.

Stationen.	136 a.	136.	138.	140.	140 a.	144.	146.
	3. Kl.	Personen-Zug.	Personen-Zug.	Schnellzug 1. 2. 3. Kl.	Gemischt. Zug.	Person.-Zug.	Person.-Zug.
Wildbad . Abg.	Vormitt.	Vormitt.	Vormitt.	Vormitt.	Nachm.	Nachm.	Abends.
Calmbach "	5. 35	5. 35	7. 55	11. 55	12. 30	5. 45	8. 25
Höfen "	5. 42	5. 42	8. 02	×	12. 42	5. 52	8. 32
Rothenbach "	5. 49	5. 49	8. 08	×	12. 54	5. 59	8. 39
Neuenbürg } Ank.	5. 57	5. 57	8. 15	—	1. 05	6. 07	8. 47
} Abg.	6. 05	6. 05	8. 22	—	1. 14	6. 15	8. 55
Birkenfeld "	5. 10	6. 07	8. 23	12. 17	1. 30	6. 17	8. 57
Brötzingen "	5. 23	6. 18	8. 33	—	1. 41	6. 28	9. 08
Pforzheim Ank.	5. 29	6. 24	8. 39	12. 18	1. 48	6. 34	9. 14
nach Karlsruhe Abg.	5. 35	6. 30	8. 45	12. 35	1. 55	6. 40	9. 20
in Karlsruhe Ank.	5. 45	7. 10	9. 37	12. 40	2. 10	6. 10	9. 38
Pforzheim Abg.	6. 55	7. 48	10. 40	1. 50	2. 51	5. 37	10. 45
Eutingen "	8. 10	7. 12	8. 50	11. 46	—	3. 28	9. 40
Niefern "	6. 24	6. 24	9. 03	—	2. 7	—	6. 52
Enzberg "	6. 35	6. 35	9. 03	—	2. 13	—	6. 58
Mahlacker Ank.	6. 48	7. —	9. 09	—	2. 19	—	7. 04
aus Mahlacker Abg.	7. —	7. 28	9. 15	12. 09	2. 26	3. 45	7. 11
in Stuttgart Ank.	7. 44	7. 35	9. 07	12. 12	3. —	3. 52	7. 40
	9. 20	8. 31	11. 35	1. 15	4. 08	5. 32	9. 30

Pforzheim - Neuenbürg - Wildbad.

Stationen.	135.	137.	139.	141.	143.	145.
	Person.-Zug.	Gemischt. Zug.	Personen-Zug.	Schnellzug 1. 2. 3. Kl.	Personen-Zug.	Personen-Zug.
aus Stuttgart Abg.	4. 35	5. 54	7. 25	9. 30	12. 45	2. 05
in Mahlacker Ank.	6. 06	6. 52	9. 08	11. 30	1. 48	3. 56
Mahlacker Abg.	5. 15	6. 53	6. 08	9. 10	12. 05	1. 50
Enzberg "	5. 23	6. 23	9. 17	12. 12	—	—
Niefern "	5. 29	6. 31	9. 23	12. 18	—	—
Eutingen "	5. 35	6. 39	9. 28	12. 24	—	—
Pforzheim Ank.	5. 41	7. 09	6. 48	9. 34	12. 30	2. 06
aus Karlsruhe Abg.	4. —	6. 33	7. 35	11. —	12. 35	2. 30
in Pforzheim Ank.	5. 48	7. 11	8. 45	11. 43	1. 50	3. 24
Pforzheim . Abg.	Vormitt.	Vormitt.		Nachm.	Nachm.	Abends.
Brötzingen "	7. 25	9. 55		2. 15	3. 35	7. 15
Birkenfeld "	7. 32	10. 04		2. 22	—	7. 22
Neuenbürg } Ank.	7. 38	10. 12		2. 28	—	7. 28
} Abg.	7. 50	10. 23		2. 40	3. 52	7. 40
Rothenbach "	8. 01	10. 48		2. 41	3. 53	7. 41
Höfen . . "	8. 09	10. 59		2. 50	—	7. 50
Calmbach . "	8. 17	11. 12		2. 59	×	7. 59
Wildbad . Ank.	8. 25	11. 20		3. 07	×	8. 07
				3. 15	4. 15	8. 15

Anmerkungen.

- Die Züge 136 a, 136 und 143 halten beim Wartenhaus Nr. 11 (Grösselthal) zur Aufnahme und zum Absetzen von mit Arbeiterbilletten versehenen Personen. (Zeichen: *)
- Die Schnellzüge 140 und 141 ab 1. Mai 1887 halten im Bedarfsfall in Calmbach und Höfen; Zeichen X

Einladung zum Abonnement
auf den
Enzthäler

für das vierte Quartal 1886.

Die geehrten Abonnenten sind freundlich gebeten, ihre Bestellungen zeitig zu machen, hier bei der Redaktion, auswärts bei den nächstliegenden Postämtern, um Unterbrechungen möglichst zu vermeiden.

Die Versendung des Enzthälers geschieht gemäß des in Württemberg in Wirksamkeit getretenen Gesetzes über das Postwesen, wie nach auswärts so auch im

Oberamtsbezirk durch die K. Postanstalten. Die geehrten Leser wollen deshalb ihre Bestellungen immer unmittelbar bei ihren Postämtern machen, wo solche täglich angenommen, auch durch die Postboten besorgt werden.

Der Preis des Blattes ist in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S, durch die Post im Oberamtsverkehr vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S, auswärts vierteljährlich 1 M 45 S, monatlich 50 S, wie bisher ohne weitere Kosten.

Bekanntmachungen der verschiedensten Art ist durch den Enzthäler unbestritten der beste Erfolg im Bezirk gesichert.

